

# Das Rechenzentrum als Antriebsfeder für Innovation

**Trotz aller Presseberichte und Diskussionen über die Datacenter der nächsten Generation betrachtet, einem neuen globalen Untersuchungsbericht von IDG zufolge, eine Mehrheit der IT-Führungskräfte Datacenter-Investitionen immer noch aus der Kostenperspektive und weniger als Wachstumsplattform.**

Das Hauptziel von Datacentern ist die Senkung der Kosten und nicht die Unterstützung der Geschäftsstrategie durch Innovationen. Während weiterhin die klassischen IT-Themen wie z. B. Kosteneinsparungen, Ertrags- und Gewinnmaximierung und Risikomanagement dominieren, gibt es hoffnungsvolle Anzeichen, dass in immer mehr Unternehmen Wachstum und Innovation zu zentralen Themen werden.

IT-Führungskräfte sollten dafür sorgen, dass die Debatte über Datacenter sich nicht nur auf Kosten und betriebliche Leistungsfähigkeit konzentriert sondern auch Wachstum und Innovation ins Zentrum der Aufmerksamkeit rutschen. Wenn dies gelingt, wird sich dies in mehreren Bereichen positiv auswirken: Wettbewerbsvorteile, Cloud-Bereitschaft, Flexibilität und schnellere Reaktionen auf Marktchancen.

## Einführung

Aufgrund des anhaltenden und weiter wachsenden Kostendrucks, dem sich Unternehmen im Allgemeinen und IT-Abteilungen im Besonderen ausgesetzt sehen, ist es mitunter nicht einfach, das Datacenterbudget nicht nur unter finanziellen Gesichtspunkten zu betrachten. Wenn CIOs mit einer jährlichen Ausgabensenkung von 10 Prozent beauftragt werden, betrachten diese Technologien und Verfahren lediglich als Mittel zum Erreichen dieses einen Ziels.

Zwar sind die Kosten unzweifelhaft von Bedeutung, eine reine Konzentration auf die Kosten ist jedoch kurzsichtig und kann das Unternehmen langfristig mehr kosten, da Innovationen fehlen und Marktchancen verpasst werden. Wenn CIOs ihr Datacenter jedoch im Rahmen einer breit angelegten Unternehmensstrategie betrachten, können sie die IT als Plattform für Innovationen und als Antrieb für das Unternehmenswachstum einsetzen.

Es ist nicht einfach, diese Denkweise zu ändern. Dies gilt insbesondere angesichts der realen Budgetbeschränkungen in der aktuell recht angespannten Wirtschaftslage. Dies spiegelt sich auch in einer aktuellen Umfrage der CIO- und IDG-Untersuchung wider. Im Rahmen der Umfrage wurden 200 erfahrene IT-Manager von amerikanischen und

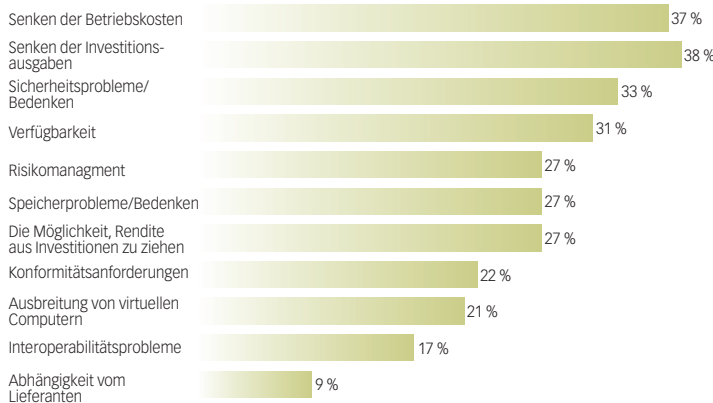
europäischen Unternehmen befragt, um nachvollziehen zu können, wie diese ihre Datacenter bewerten, wie die Entscheidungen für Investitionen in Datacenter getroffen wurden, und wie sich neue Technologien auf die Datacenterstrategie auswirken. Dieses Whitepaper konzentriert sich auf die Ergebnisse der in den USA Befragten. Die Gesamtergebnisse und die wichtigsten Unterschiede zwischen den Regionen finden Sie in der Seitenleiste 1.

Die Umfrage bestätigt, dass die traditionellen Faktoren von Risikomanagement, Ertrag und Gewinn nach wie vor die Entscheidungen über Datacenter maßgeblich beeinflussen. Eine Mehrheit der Befragten (59 Prozent) denkt nach wie vor, dass Investitionen im Sinne einer Kostensenkung vielversprechender für die Geschäftsentwicklung seien, als Investitionen in Lösungen, mit denen ein Ertragswachstum erzielt werden kann (41 Prozent). Gleichzeitig ergibt die Studie jedoch, dass sich die Debatte um Datacenterinvestitionen langsam verändert. Zumindest einige Unternehmen verändern ihren Datacenteransatz und beginnen damit, entsprechende Investitionen unter strategischen Aspekten zu betrachten.

CIOs erkennen, dass neue Technologien wie z. B. Virtualisierung, Infrastrukturkonvergenz, neue Anwendungsarchitekturen und Cloud-Mobilität das herkömmliche Datacenter revolutionieren und sich auf die Strategie auswirken. Wenn sich die IT-Abteilungen diese revolutionären Technologien zu eigen machen, kommen sowohl sie als auch das Datacenter an einen Wendepunkt, weil sie damit das gesamte Unternehmen verändern können. IT-Führungskräfte, die diese Vision unterstützen und nicht nur an Kostensenkung und Betriebseffizienz, sondern mehr an Wachstum und Innovation denken, können das Datacenter von einer taktischen Kostenstelle in ein strategisches und wettbewerbsfähiges Instrument verwandeln, das wirtschaftliche Flexibilität, höhere Rentabilität sowie neue Geschäftsfelder und IT-Modelle ermöglicht.



## Wichtigste Herausforderungen im Zusammenhang mit Datacentern



Quelle: IDG-Untersuchung, September 2011

### Wichtigste Erkenntnisse

Praktisch alle Unternehmen sind sich bewusst, dass es sich bei Datacentern um wichtige Vermögenswerte handelt. Daher investieren Unternehmen in der Regel einen erheblichen Teil der Investitionsausgaben und einen Großteil des fortlaufenden IT-Budgets in die Datacenter. Ob dieser Vermögenswert jedoch als Schlüsselkomponente der Gesamtgeschäftsstrategie betrachtet wird, ist von entscheidender Bedeutung, wenn es darum geht, den Unternehmenswandel mithilfe von Technologien voranzutreiben.

In den USA entwickelt sich die Haltung zu den Datacentern weiter, es muss jedoch anscheinend ein großer Teil der IT-Manager nach wie vor davon überzeugt werden, dass das Datacenter ein wichtiger Betreiber des Wandels im Unternehmen sein kann. In der Umfrage gaben nur 10 Prozent der in den USA Befragten an, dass sie das Datacenter als Transformationstreiber im Sinne einer proaktiven Unternehmensführung und Veränderung der geschäftlichen Aktivitäten betrachten. Die Mehrheit – 56 Prozent – gab an, dass ihre Unternehmen das Datacenter als strategische Einheit betrachten, die auf die Geschäftsanforderungen reagieren und die Geschäftsergebnisse verbessern sollte. Ein deutlicher Anteil der Befragten (34 Prozent) betrachtet das Datacenter lediglich als taktische Einheit, die das Unternehmen zu möglichst geringen Kosten unterstützen sollte.

Diese resultatbezogene Sicht der Dinge dominierte dann, wenn die Befragten die drei wichtigsten wirtschaftlichen Grundlagen ihrer Datacenterstrategie angeben sollten. 65 Prozent gaben das Endresultat, das Ertragswachstum oder verbesserte Gewinnspannen als wichtigste Faktoren an. Auf dem zweiten Platz folgte dichtauf mit 62 Prozent

das Risikomanagement. Etwa die Hälfte nannte Gewinn- und Umsatzwachstum. Dies ist ein ermutigender Hinweis darauf, dass diese IT-Manager das Datacenter strategisch betrachten. Sowohl Innovation als auch Flexibilität rangierten unter 50 Prozent, wobei geschäftliche Innovationen 49 Prozent und kürzere Markteinführungszeiten 35 Prozent erreichten.

Jedoch finden Unternehmen, die ihr Datacenter als Grundlage für die Zukunft des Unternehmens betrachten, neue Wege für das Wachstum ihres Unternehmens. Mediapro, eines der größten und am schnellsten wachsenden Medien- und Rundfunkunternehmen in Spanien investierte in ein Datacenter der nächsten Generation, um neue Kunden zu erreichen und den Umsatz zu steigern. Durch eine Aktualisierung und Vereinheitlichung der Datacenter können die Sportkanäle den Kunden nun direkt als Stream

über das Internet angeboten werden. Dank dieser neuen Möglichkeit kann das Unternehmen bis zu 300.000 € an neuen Werbe- und Abommeneinnahmen verzeichnen und zugleich ca. 250.000 € an Outsourcingkosten für die Inhaltsbereitstellung einsparen. Zudem können in weitaus kürzerer Zeit (sechs Wochen anstatt wie bisher drei Monaten) und bei deutlich geringeren Kosten weitere neue Dienste auf den Markt gebracht werden. (Siehe Fallstudie unter [www.cisco.com/en/US/solutions/collateral/ns340/ns517/ns224/Mediapro\\_V3CSNT.pdf](http://www.cisco.com/en/US/solutions/collateral/ns340/ns517/ns224/Mediapro_V3CSNT.pdf).)

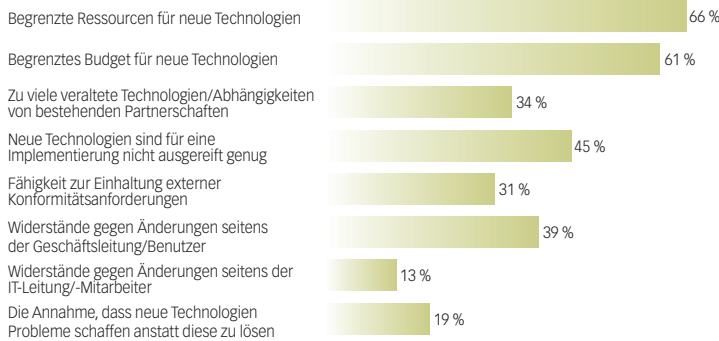
Die IDG-Umfrage deutet an, dass das IT-Management mehr als nur Einsparungen anstrebt. Die Befragten gaben als Hauptziele für ihr Datacenter in den nächsten eineinhalb Jahren Flexibilität (47 Prozent), Verbesserung der betrieblichen Effizienz (50 Prozent) sowie Sicherstellen der Geschäftskontinuität und Notfallwiederherstellung (47 Prozent) an.

Trotz dieser Ziele lassen die Antworten auf andere Fragen vermuten, dass die IT von einem äußerst realen Budgetdruck eingeschränkt wird. Die Befragten gaben als größte Herausforderung für moderne Datacenter das Senken der Kapital- und Betriebskosten an.

### Die Herausforderung einer neuen Technologie

CIOs erkennen die tiefgreifenden Auswirkungen und die strategischen Möglichkeiten neuer Technologien. Hierbei wird die Virtualisierung als die bislang einflussreichste Technologie betrachtet. Immerhin 90 Prozent der in den USA Befragten gaben an, dass die Virtualisierung ihre Datacenterstrategie und Entscheidungsfindung in den nächsten 18 Monaten mäßig bis erheblich beeinflussen werde. Sie gaben an, dass die Hälfte der Produktionsserver

## Hindernisse für Investitionen in umwälzende Technologien



Quelle: IDG-Untersuchung, September 2011

und fast die Hälfte der unternehmenswichtigen Anwendungen bereits virtualisiert seien, und dass sie von weiter deutlich steigenden Anteilen ausgingen.

Die Befragten nutzen die Vorteile neuer Technologien und gehen bereits von einer einfachen Virtualisierung zum Cloud Computing über. Obwohl derzeit die meisten Anwendungen in herkömmlichen Datacentern gehostet werden, erwarten die Befragten, dass sich dies in den kommenden 18 Monaten durch ein Abwandern sowohl in die öffentliche als auch die private Cloud verändern wird.

Jedoch gehen CIOs auch hier davon aus, dass sie diese Technologien aufgrund fehlender Ressourcen nicht so schnell und umfassend einsetzen können, wie sie es gerne

täten. Als die Befragten gebeten wurden, Hindernisse für Investitionen in diese Technologien aufzuführen, wurden am häufigsten begrenzte Ressourcen (66 Prozent) und Budgets (61 Prozent) für neue Technologien genannt. Obwohl es auch Bedenken hinsichtlich der Ausgereiftheit der neuen Technologien gab, wurde als viertes Hindernis der Widerstand seitens der Geschäftsführer oder Benutzer genannt. Die Tatsache, dass drei der vier wichtigsten Hindernisse außerhalb der IT-Abteilungen liegen, weist darauf hin, dass die Unternehmensführungen von den strategischen Vorteilen derartiger Investitionen nicht begeistert zu sein scheinen.

Unternehmen, die in Wachstum investieren, gewinnen jedoch einen erheblichen Wettbewerbsvorteil. Bei Apollo Group Inc., einem Anbieter für Erwachsenenbildungsprogrammen, hatte man große Pläne für die Erweiterung des Kundenstamms und man erkannte, dass das Datacenter einen

wichtigen Teil dieser Strategie darstellte. Um die zukünftige Kursnachfrage abdecken und einen besseren Service für die erwachsenen Teilnehmer einschließlich schnellerem Zugriff und besserer Verfügbarkeit anbieten zu können, wurde bei Apollo in Phoenix ein Datacenter der nächsten Generation eingerichtet, das parallel zur wachsenden Teilnehmerzahl skaliert werden konnte. Mit dem neuen Datacenter wurde die IT-Infrastruktur praktisch verdoppelt, die von Apollo benötigte Anzahl an IT-Mitarbeitern blieb jedoch dieselbe. Dank der neuen Infrastruktur kann Apollo mit wachsender Kundenzahl die Bandbreite erweitern. (Siehe Fallstudie unter [www.cisco.com/en/US/prod/collateral/modules/ps2706/ps6906/apollo\\_case\\_study36-646337.pdf](http://www.cisco.com/en/US/prod/collateral/modules/ps2706/ps6906/apollo_case_study36-646337.pdf).)

## Globale Unterschiede

Im Allgemeinen ergab die Untersuchung von IDG ähnliche Trends in den USA und Europa. Es wurden jedoch einige interessante Unterschiede augenscheinlich:

- Die europäischen Umfrageteilnehmer betrachteten die Datacenter eher aus einer Übergangsperspektive. Fast 30 Prozent der in Europa, dem Nahen Osten und Afrika (EMEA) Befragten betrachten das Datacenter als Übergangsposten, der das Unternehmen proaktiv voranbringt und für eine innovative Umsetzung der Geschäftstätigkeit sorgt. In den USA gilt dies nur für 10 Prozent. Verglichen mit den 34 Prozent in den USA betrachten nur 19 Prozent der Umfrageteilnehmer im EMEA-Wirtschaftsraum das Datacenter als taktische Investition, mit der das Unternehmen bei möglichst geringen Kosten unterstützt wird.

- Während die Befragten in den USA die Virtualisierung als die umwälzendste Datacenter-Technologieinitiative der nächsten 18 Monate betrachten, sind die Europäer weniger begeistert. Nur 79 Prozent der Befragten im EMEA-Wirtschaftsraum erwarten von der Virtualisierung größere Auswirkungen. In den USA sind dies 90 Prozent der Befragten. Im EMEA-Wirtschaftsraum wurde zudem ein geringerer Grad an Virtualisierungen von Produktionsservern und unternehmenswichtigen Anwendungen ermittelt.

- Die Befragten im EMEA-Wirtschaftsraum bewerteten begrenzte Ressourcen und Budgets als ein weniger bedeutendes Hindernis für Investitionen in umwälzende Technologien als ihre Kollegen in den USA (42 Prozent im EMEA verglichen mit 66 Prozent in den USA). Zudem wurden dort die Abhängigkeit von veralteten Technologien und Widerstände gegen Änderungen seitens der IT-Führung als höher eingestuft.

## Ciscos Ansatz für die Datencenterstrategie

Cisco hat ein Architektur-Framework entwickelt, das es den Kunden ermöglicht, IT-Investitionen in greifbare Geschäftsergebnisse umzumünzen. Mit dem Framework Data Center Business Advantage soll Ihr Datencenter flexibler, effizienter und transformativer werden. Insbesondere hilft es Unternehmen dabei, ihre Datencenter für folgende Aufgaben zu nutzen:

- Beschleunigen der Bereitstellung neuer Dienste und Einnahmequellen
- Verbessern der Rentabilität
- Ermöglichen transformativer neuer Geschäfts- und IT-Modelle

Weitere Informationen zu Cisco Data Center Business Advantage finden Sie unter <http://www.cisco.com/en/US/netsol/ns340/ns394/ns224/architecture.html>.

## Auswirkungen auf das Unternehmen

Mitunter sind IT-Investitionen fehlgeleitet, da sich das Unternehmen und die IT nicht auf gemeinsame Ziele einigen können. Die gute Nachricht ist, dass dies hier nicht der Fall ist. Die Umfrage zeigt, dass die IT und die Unternehmensleitung zum Messen des Erfolgs der IT denselben Maßstab anlegen: Sie gilt als erfolgreich, wenn sie fristgerecht und im Rahmen des Budgets arbeitet. Die schlechte Nachricht ist jedoch, dass sich beide Gruppen nach wie vor auf den herkömmlichen IT-Ansatz konzentrieren, um Kosten zu senken und die Effizienz zu verbessern, anstatt Gewinne und Innovationen voranzutreiben.

Als sie gebeten wurden einzuschätzen, welche Bedeutung die Geschäfts- und IT-Leitung verschiedenen Kriterien zur Beurteilung der IT-Abteilungen beimisst, gaben die in den USA Befragten an, dass sich beide Gruppen über die drei wichtigsten Prioritäten einig seien: termingerechte und budgetkonforme Bereitstellung neuer Dienste, Erreichung eines vorgegebenen Einsparungsziels bei den IT-Kosten sowie Einhaltung der Vorgaben für eine Produktivitätssteigerung.

Im Anschluss an diese drei wichtigsten Prioritäten allerdings enden die gemeinsamen Beurteilungen von Geschäfts- und IT-Leitungen, was der Schluß nahe legt, dass Geschäftsleitungen die IT-Abteilungen mehr in der Rolle des Transformationstreibers sehen. So bewerten beispielsweise deutlich mehr IT-Führungskräfte als Geschäftsführer die „termingerechte und budgetkonforme Umsetzung bestimmter Technologieimplementierungen“

als wichtig. Und wenn es um Umsatzsteigerung und Innovationsförderung geht, sind Geschäftsführer doch etwas begeisterungsfähiger.

Es war jedoch eine Investition in das Datencenter, die es Parentix ermöglichte, ein neues Geschäftsmodell umzusetzen, neue Geschäftsfelder aufzutun und das Wachstum zu beschleunigen. Dieses niederländische Unternehmen für Anwendungshosting konnte seinen Gewinn in den letzten Jahren um 50 Prozent steigern, musste jedoch feststellen, dass seine beiden Datencenter einen Engpass für ein fortlaufendes Wachstum darstellten. Das Unternehmen investierte in ein neues Center, mit dem der IT-Betrieb standardisiert und vereinheitlicht wurde. Zudem wurde eine Grundlage für die Virtualisierung des gesamten Datencenters gelegt, sodass für das Hosting ein cloudbasierter Ansatz umgesetzt werden konnte. Als SaaS-Anbieter bietet Parentix nun mehr Flexibilität, sodass die Kunden beispielsweise Dienste online einrichten und verwalten können, und verfügt über ein nutzungsabhängiges Zahlungsmodell, das für die Kunden bedeutend attraktiver ist. (Siehe Fallstudie unter [www.cisco.com/en/US/solutions/collateral/ns340/ns517/ns224/Parentix\\_case\\_study.pdf](http://www.cisco.com/en/US/solutions/collateral/ns340/ns517/ns224/Parentix_case_study.pdf).)

## Nächste Schritte

Die Erfahrung von Parentix mit Virtualisierung und Cloud Computing zeigt, wie diese Technologien die Kosten im Datencenter senken und den Weg für einen größeren wirtschaftlichen Wandel bereiten können. Laut der Umfrage wird erwartet, dass die Virtualisierung von unternehmenswichtigen Anwendungen in den nächsten 18 Monaten um 33 Prozent steigen wird, und auch für das Hosting in der Cloud wird von einem weltweiten Zuwachs von 50 Prozent ausgegangen. Dieser zunehmende Wandel wurde hauptsächlich vom Potenzial einer verbesserten Kostensenkung oder -verwaltung vorangetrieben. Wenn jedoch Unternehmen diese Technologien auf einer breiteren Basis umsetzen, können sich IT- und Geschäftsführer verstärkt darauf konzentrieren, wie Datencenter Innovationen vorantreiben und Umsatzsteigerungen erzielen können.

Die Herausforderung besteht darin, diesen Wendepunkt zu nutzen, um die vorherrschende Mentalität im Datencenter zu verändern. Die Kosten sinken, und was nun? Diese Technologien eröffnen neue Wege zur Erreichung der Unternehmensziele. Welche Rolle spielt Ihr Datencenter bei Innovationen — der Entwicklung neuer Dienste, Produkte und Einnahmequellen? Wie kann IT dem Unternehmen ein ertragsorientiertes Wachstum ermöglichen? Nur wenn die IT- und Geschäftsführer in diesen Kategorien denken, kann das Datencenter sein Versprechen auf Wandel einlösen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.cisco.com/go/dc](http://www.cisco.com/go/dc).